

Oxycheck 6910

- **Korrosionsschutz für Heizungsanlagen und Dampferzeuger durch Sauerstoffbindung**
- **Hydrazinfrei, daher gefahrlos zu handhaben**
- **Nicht Dampfllüchtiges Sauerstoffbindemittel**
- **Sicherer Schutz des Dampf- und Kondensatbereiches durch Sauerstoffbindung und Alkalisierung**
- **Wirksubstanz Ascorbate, für Lebensmittelbetriebe zugelassen**

Anwendung:

Die Gegenwart von gelöstem Sauerstoff im Kesselwasser führt zu Korrosionen. Die bekannteste Form eines Sauerstoffangriffs in Kessel-, Dampf- und Kondensatsystemen ist die Lochkorrosion. Ein Vorhandensein von gelöstem Sauerstoff ist jedoch auch bei den meisten anderen Korrosionsmechanismen Voraussetzung. Oxycheck 6910 wird eingesetzt zur Kontrolle von Korrosion im Speisewasserbehälter und im Dampfkessel. Das Produkt wirkt durch die chemische Entfernung gelösten Sauerstoffs. Metalloberflächen werden durch die Bildung von Magnetit und Kupferoxidschichten passiviert.

Die sauerstoffbindende Wirksubstanz in Oxycheck 6910 ist ein Ascorbinsäurederivat und wird in den TRGS 608 als Ersatzstoff für Hydrazin aufgeführt. Oxycheck 6910 ist nicht dampfflüchtig.

Kenndaten:

Aussehen:	klare, farblose Flüssigkeit
pH-Wert (25 °C) :	7,0-8,0
Dichte (25 °C) :	ca. 1,00 g/cm ³
Schmelzpunkt:	-4°C

Dosierung:

Zur Abbildung von Sauerstoff werden je ppm Sauerstoff ca. 180 ppm Oxycheck 6910 benötigt.

Oxycheck 6910 wird zweckmäßigerweise mit einer Dosieranlage in den Vorkesselbereich dosiert. Oxycheck 6910 kann zusammen mit anderen Chemikalien dosiert werden.

Die benötigte Dosiermenge des Produktes ist den jeweiligen Betriebsbedingungen anzupassen. Sie ist abhängig von dem Restsauerstoffgehalt im Speisewasser und je nach Kesselfahrweise unterschiedlich.

Es sollte ein Überschuss an Oxycheck 6910 von 10-20 ppm vorhanden sein, um eine vollständige Sauerstoffbindung zu gewährleisten.

Verfahrenskontrolle:

Der Gehalt an Wirksubstanz ist durch ein Schnellmessbesteck leicht nachzuweisen. Neben der analytischen Kontrolle durch unseren Fachberater, sollte eine ständige Kontrolle durch das Kesselpersonal erfolgen (Kesselhaustagebuch!).

Oxycheck 6910 zeichnet sich durch schnelle und einfache Handhabung aus. Eine Anpassung an fast alle Anwendungsfälle ist durch eine mögliche Verdünnung gegeben. Die Dosiermenge ist abhängig von der Wasserbeschaffenheit, von den gewünschten Reinwasserwerten und von den technischen Bedingungen im Dampferzeugungssystem.

Die vorstehenden Angaben beruhen auf praktischen Erfahrungen und entsprechen dem heutigen Stand der Technik.

Sicherheitshinweise:

Bei der Handhabung von Oxycheck 6910 sind die bei Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Haltbarkeit und Lagerung:

Oxycheck 6910 sollte lichtgeschützt und kühl gelagert werden. Unter diesen Bedingungen ist das Produkt ein Jahr lagerstabil.

Gebindegröße:

20 kg	Kanister
210 kg	Fässer
1000 kg	Container